

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 4. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Dämpfung: Sie wickelt die ganze Haut ein/ die allzubeffrige Empfindung dadurch zu hemmen/indem sie die eusersten Theile derer Nerven/ die sich daselbst endigen/ bedeckt. Sie macht auch die Haut gleich und zierlich/ und thut der Schönheit nicht wenigen Beytrag.

Was ist das Haar?

Die Haare sind Fäserlein oder Faden in denen glandulis der Haut gepflancket/ von denen sie ihre Nahrung nehmen. Sie machen etlichen Theilen eine Zierrath; Sie bedecken diejenigen/welche die Schamhaftigkeit verborgen haben will/und beschützen die übrigen wider das ungestüme Wetter.

Was ist ein Nagel?

Die Nägel sind eine Continuitas, Aneinanderhangung der am Ende der Finger verhärteten Haut/sie/die Finger/starck und zur Arbeit tüchtig zu machen.

Das 4. Capitel.

Von der General-Abtheilung des Menschlichen Leibes.

Wie theilet man den Menschlichen Leib ab/ehe eine dissectio oder demonstratio Anatomica vor die Hand genommen wird?

Etlliche theilen ihn ab in partes similes und dissimiles, nennen similes alle partes sim-

simplice
vor sich g
Ader/d
der/ode
meisten d
einander
Schiend
Beine/S
sind.

Ar
tes & co
deren an
hirne in
oder Lu
enthalte
die Eing
das Ge
Ein
& Sang
gen/wo
Leibe ge
jenigen
Bluts
Gibts
&
als ein
vom F
ihn in
wird O
Die an
dem Fl

simplices des Corporis besonders und alleine vor sich genommen/ als/ das Bein/ die Blut-Adern/ die Nerven/ etc. und dissimilares alle Glieder/ oder alle partes compositas, so aus denen meisten derer similiarium oder simplicium, miteinander vereiniget bestehen/ als die Arme / die Schienbeine / die Augen/ in welchem zugleich Beine/Blut/Adern/Nerven und andere Theile sind.

Andere theilen ihn ab in partes continentes & contentas; Die Continentes begreifen deren andere/als das cranium, welches das Gehirn in sich hat/und die Brust/so die pulmones oder Lungen einschliesset: Die Contentæ sind enthalten (eingeschlossen) in andern Theilen/als/ die Eingeweide / welche in dem Bauche sind/ das Gehirn in dem Cranio.

Einige theilen ihn ab in partes Spermaticas & Sanguineas: Die Spermaticæ sind diejenigen/ welche zur Zeit der Formirung in Mutter-Leibe gebildet worden: Die Sanguineæ alle diejenigen/ die sich hernach durch die Nahrung des Bluts ausgebreitet und vergrössert haben.

Gibts nicht noch andere Arten / den Menschlichen Leib abzutheilen?

Allerdings. Die meisten/ die ihn betrachten als ein compositum, zusammen gesetzt von Bein/ vom Fleisch/ von vasis und intestinis, erklären ihn in vier Handlungen / deren erste genennet wird Osteologia, die Lehre von denen Beinen: Die andere Myologia, von denen Musculis oder dem Fleisch; Die dritte Angeiologia, von denen Blut

Blut-Puls-und Spann-Adern/ welche die vasa sind : Und die vierdte Splanchnologia, vor die Eingeweide/ viscera. Endlich aber ist die Klärreste und die zierlichste unter allen Abtheilungen/ diejenige/ die ihn einen Baume vergleichet/ dessen Stamm ist der Leib / und seine Aeste sind die Arme und die Beine. Der Leib theilet sich in drey Bäuche oder (Hölen) in den obern/ mittlern und untersten ; Diese sind der Kopff/ die Brust und der Unter-Bauch ; Die Arme theilen sich in die Arme / den Vordertheil des Arms/ und in die Hände ; Und die Beine/ in die Ober-Schenkel von dem Bauch bis zu den Knien/ in die Unter-Schenkel und Füße. Die Hände theilen sich in die Hand-Wurzel/ (carpum) Mittel-Hand/ (metacarpum) und in die Finger ; Die Füße werden abgetheilet in die Fuß-Wurzel/ (tarsum) Mittel-Fuß (metatarsum) und in die Sehnen ; Nach dieser Abtheilung richtet man sich heut zu Tage in denen Schulen.

Das 5. Cap.

Von dem Toden- Gerippe oder Sceleto.

Warumb fänget man die Anatomie in der demonstration bey dem Sceleto oder den Beinen an ?

Warumb/ weil die Beine allen andern Theilen des Leibes zum Grunde/ zur Haltung und zur Stütze dienen.

Was

Was ist

Es
des Leib
tuation.

Woher

Be
ihrem S

In

(Knoch

als da

rer im

stalt/ für

und etli

Es giebt

ander

die Rip

Gelenk

in gro

sameng

Hüfte

gen Lin

des Ri

ren etli

nen /

Schie

ben/al